

17.ADAC Rallye durchs Nürnberger Land

Nach 18 Monaten Pause setzte ich mich wieder auf den Sitz des Co's im Scirocco. Im letzten Jahr hatte mich ja Philip sehr souverän vertreten. Einfach war es nicht, denn durch die Regeländerungen musste ja jede Menge an Geld investiert werden, bevor man einen Meter zurücklegte. Da haben sich so manche Firmen noch reicher gemacht als sie schon sind. Ich habe nichts gegen Sicherheit, aber nicht so, von heute auf morgen. Man hätte es, wie sonst üblich im Jahr zuvor den Aktiven mitteilen können. Aber es stellt sich wie bei allen Sportarten heraus, der größte Gegner ist wie überall der eigene Verband. Ich bin jetzt seit über 30 Jahren aktiv, ich könnte einige Romane schreiben was ich da so erlebt habe und wie seit Jahren versucht wird den nationalen Motorsport den Garaus zu machen. Aber zurück zum Sport. Die Laufer machten dieses Mal die Rallye ohne die Altdorfer. So fehlte es auch an Posten. Für die WP 2 + 6 stellte der ACS 15 Mitglieder die den MC Lauf unterstützten. Es waren 7 WP's von denen drei zweimal gefahren wurden. WP 1+ 4 war „Weigenhofen“ die wie schon vor Jahren die lange Version. WP 2 + 6 „Hüttenbach“, die war neu im Programm mit einem Bergaufstart. Aber wenn es lange bergauf geht, dann muss es ja auch mal wieder nach unten gehen. Eine tolle WP die es in sich hatte, vor allem bergab durch den Wald mit 17% Gefälle. WP 3 schon fast im Ausland „Lieritzhofen“ alt bekannt bei Alfeld. WP 5 + 7 der Rundkurs „Lochhof“ dieses Mal mit einer ziemlich langen Ausfahrt zum Ziel. Als WP5 mit einer und WP 7 mit 2 Runden gefahren. In WP 1 lief es noch nicht so richtig rund, wir lagen auf Platz 2 in der Klasse. Auf WP 2 legten wir dann zu und übernahmen die Führung in der Klasse, die wir trotz einiger kleiner Fehler bis ins Ziel behalten sollten. Bei den sieben Prüfungen hatten wir dann fünf WP-Bestzeiten und am Ende war unser Vorsprung 24,7 Sekunden auf den Zweiten. Auf den Anfang waren wir recht zufrieden: Platz 1 in der H 13.

hpb